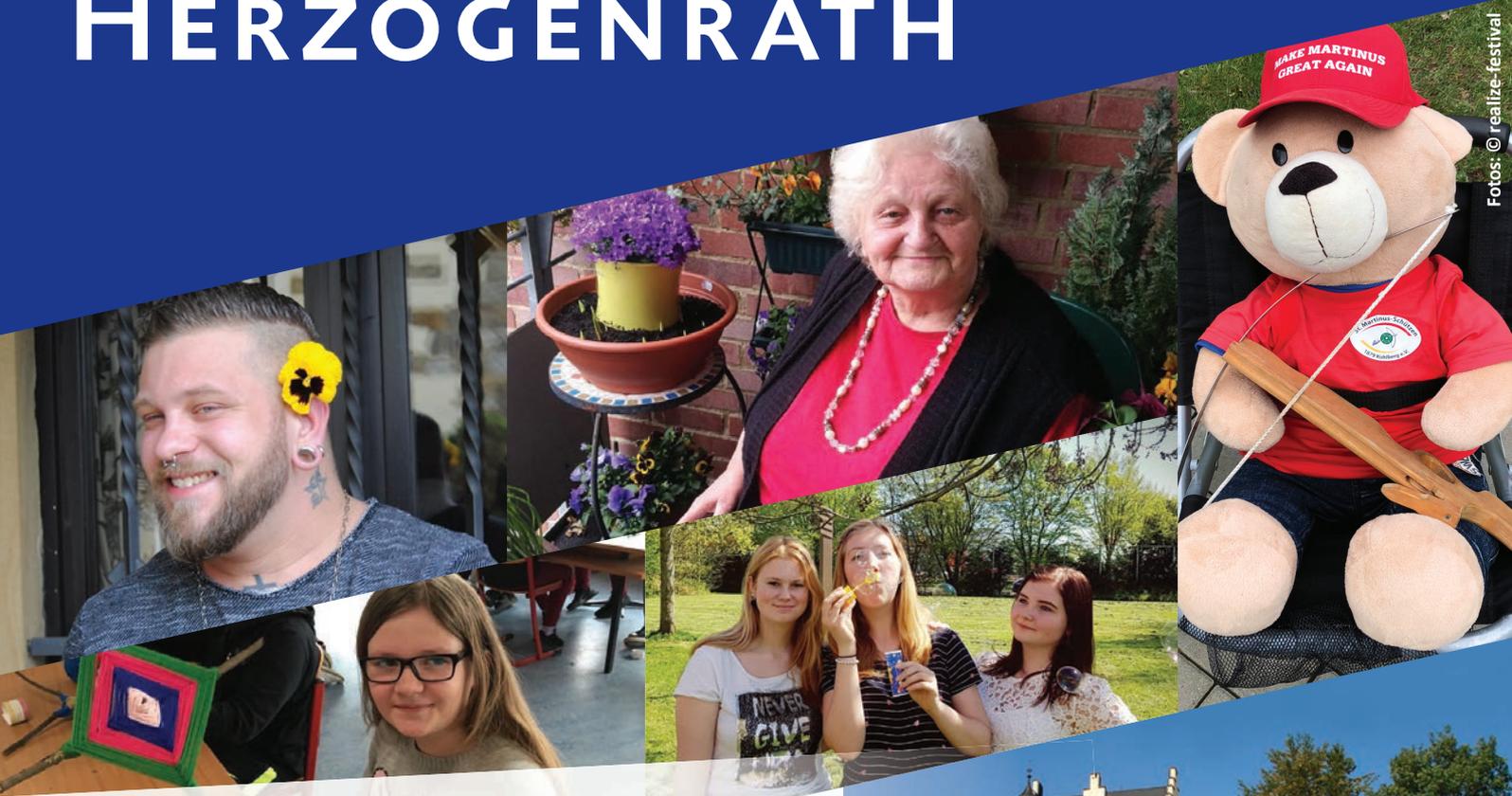


TREFFpunkt HERZOGENRATH

30. Mai 2018



Fotos: © realize-festival

realize-festival bewegt Herzogenrath

S. 6

Burgfest 2018 – jährliches Highlight im Veranstaltungskalender

S. 7

Europaminister besuchte das EBC

S. 18



MEDIENHAUS
AACHEN

Termine – Was ist los in Herzogenrath?

Ausstellungen

BIS 28. JUNI

Bilderausstellung Rickes „Upcycling: From Trash to Treasure“; Eintritt frei; Rathausfoyer, Rathausplatz 1

Ausstellungen im Forum für Kunst und Kultur, geöffnet Di. bis Sa. 15 bis 18 Uhr, feiertags geschlossen, Eintritt frei, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15.

3. BIS 16. JUNI

Kunstaussstellung Europaschule Herzogenrath – Schülerarbeiten; Vernissage: 3. Juni, 12 Uhr

1. JULI BIS 28. JULI

Kunstaussstellung Ulrich W. Röpke – Malerei; Vernissage: 1. Juli, 12 Uhr

12. AUGUST BIS 15. SEPTEMBER

Kunstaussstellung Dieter Crumbiegel – Malerei; Vernissage: 12. August, 12 Uhr

Kino/Theater

„Filmcafé“ im Klösterchen, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils montags ab 9 Uhr mit Frühstück, Film mit Einführung um 10 Uhr

11. JUNI

„Paris kann warten“, Roadmovie; USA 2016, 92 Min., FSK o.A.

9. JULI

„Elsa & Fred“, Romanze; Spanien/Argentinien 2005, 108 Min., FSK o.A.

August: keine Vorstellungen

Eintritt 9,80 Euro incl. Frühstücksbuffet

„Freitagsskino“ im Klösterchen, Soziokultu-

relles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils Freitags ab 19 Uhr mit kleinem Imbiss, Film mit Einführung um 19.30 Uhr

22. JUNI

„Sommerfest“, Heimatkomödie; D 2017, 92 Min., FSK o.A.; Open Air; Einlass 20.30 Uhr, Film mit Einführung um 21.30 Uhr

Juli: keine Vorstellung

31. AUGUST

„Der wunderbare Garten der Bella Brown“, Literaturverfilmung; GB 2016, 92 Min. FSK 6 Eintritt 8,50 Euro inkl. kleinem Imbiss.

Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

Filmabende im FrauenKomm Gleis 1, Bahnhof Herzogenrath, jeweils dienstags um 19.30 Uhr

17. JULI

„Er war gerade 18 Jahr“, F 2016, 124 Min

Weitere Infos unter: Tel. 02406/979732 oder info@frauenkommgleis1.de

Veranstaltungen

3. JUNI, 11 BIS 18 UHR

36. Herzogenrather Burgfest rund um Burg Rode und die City; weitere Informationen im Innenteil dieser Ausgabe

8. JUNI, 16 BIS 18 UHR

„Kennen Sie Kohlscheid?“ – VHS Stadtführung; Infos und Anmeldung unter Tel.: 02406/666414; Treffpunkt: Markt Kohlscheid, Eingang kath. Kirche

8. JUNI, 19 UHR

„Im Glashaus gefangen zwischen Welten“ Autorenlesung mit Deva Manick, gebürtiger Rätinger mit srilankischen Wurzeln, im Rah-

men des realize-festivals über ein Leben zwischen zwei Kulturen; Eintritt frei, Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbauecherei@herzogenrath.de; Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b

9. JUNI, 10 BIS 11.15 UHR UND 11.30 BIS 12.40 UHR

Workshops: „Wasser“, Vater-Kind-Angebot – sensorische Erfahrungen mit Wasser und dessen Gesetzmäßigkeiten. Für Väter mit Kindern von fünf bis sieben Jahren, kostenfrei; Anmeldung: Villa Kunterbunt, Astrid-Lindgren-Weg 1, Tel. 02406/13605

9. JUNI, 12 UHR

KFW-Zerspaner Cup; Sportplatz SV 1927, Kohlscheid e.V., Eingang Zellerstraße

9. JUNI, 20 UHR (EINLASS AB 19 UHR)

Herzogenrather Burgsommer: Konzert mit BRINGS (ausverkauft)

Burg Rode, Burgstr. 9

15. JUNI, 19.30 UHR

Vortrag von Daniela Jansen: „Elektromobilität. Weg in die Zukunft oder Sackgasse?“, Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

16. UND 17. JUNI

Der Deutsch-Schottische-Freundschaftsbund für Kultur und Soziales e.V. präsentiert: „Celtic Euregio Days“ im Grube Adolf Park; Informationen unter info@ds-freundschaftsbund.de

20. JUNI, 19 UHR

„Die Wurm“ Vortrag von Peter Dinninghoff über ein Flüsschen, von der Quelle bis zur Mündung mit Herzogenrath in der Mitte und spannenden Geschichten an beiden Ufern; Eintritt: 5 Euro (3 Euro für Mitglieder des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.); Info: Tel.: 02406/836305; Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b



*„Ich würde gerne vorsorgen
um sicher zu sein.“*

Bestattungshaus „Pietät“ Herzogenrath
Nordstraße 10 – 52134 Herzogenrath
Tel.: 02407/951 9791 – 24-h-Service
www.bph-service.de



Bestattungshaus „Pietät“ Herzogenrath



KUSS & RAU

Die Öltankprofis

52134 Herzogenrath

ÖLTANKBAU . TANKSCHUTZ

- Tankreinigung
- Tankraumauskleidung
- Tankdemontage
- Kunststoffbeschichtungen
- TÜV-Überprüfung
- Kunststoffinnenhüllen

Ihre Profi-Hotline:

0 24 06 - 66 99 48

www.kussrau.de

kunden@kussrau.de



Insgesamt werden elf Bands beim diesjährigen Roda Rock-Festival am 11. August die Bühne rocken.
Foto: Stadt Herzogenrath

25. BIS 29. JUNI, 18.15 BIS 20.30 UHR
Spanisch für den Urlaub; Infos und Anmeldung unter Tel. 02406/666414; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

2. BIS 6. JULI, 9 BIS 15 UHR
Bildungsurlaub Niederländisch für Anfänger/innen – Intensivkurs; Infos und Anmeldung unter Tel. 02406/666414; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

2. BIS 6. JULI, 18.30 BIS 20 UHR
Englisch für den Urlaub; Infos und Anmeldung unter Tel. 02406/666414; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

6. JULI, 19 UHR
„Honigsüß!“ Märchen, Mythen, Erzählungen rund um die Bienen mit Martin Rausch, Erzähler und Imker, den Erzählerinnen Micaela Sauber, Hamburg, Christine Landner, Berlin und Regina Sommer, Aachen; Eintritt frei – gerne eine freiwillige Spende; Infos unter Tel.: 02406/836305; Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b

28. JULI, 13 BIS 22 UHR
Familientag auf Burg Rode mit Programm im Burghof und Burggarten von 13-18Uhr und ab 18 Uhr BBQ mit Musik im Burghof; Eintritt frei; Burg Rode, Burgstr. 5

11. AUGUST, 12 UHR
Roda Rock Festival – 11 Bands und 12 Stunden Musik; Bands aus Australien, Amerika, England, Schweden, Niederlande und der Region teilen sich die Bühne; Infos unter www.rodarock.de

oder auf der Facebookseite; Altes Freibadgelände, Bergerstraße

14. AUGUST, 18 UHR
Orlando Festival im Eurodebahnhof mit einem Streichquartett; Eintritt frei; Forum für Kunst und Kultur, Bahnhofstr. 15

25. AUGUST, 16.30 UHR
Grillfest des Harmonie Vereins Cäcilia zum 160-jährigen Bestehen; Eintritt frei; Hof Esser in Noppenberg, Broichbachtal 40

25. AUGUST, 17 BIS 22UHR
WeinNacht auf Burg Rode; Große Weinprobe mit der Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr; 25 Euro p.P. nur mit vorheriger Anmeldung bis 18. August unter Tel. 02406/126260. info@burgrode.de; Keine Tageskasse; Burg Rode, Burgstr. 5

Veranstaltungen der Alzheimer Gesellschaft in der StädteRegion Aachen e.V.:

3. JUNI, 15 BIS 17 UHR
Selbsthilfegruppentreffen, Grube-Adolf-Park
Weitere Termine: 1. Juli, 5. August

20. JUNI, 17 BIS 19 UHR
Selbsthilfegruppentreffen, AWO Tagespflege, Anne-Frank-Str. 2
Weiterer Termin: 18. Juli

Weitere Informationen: Ursula Kreutz-Kullmann, Tel.: 02406/8096866

Dr. med. Liane Hammerla  **Dr. Liane Hammerla**

Ärztin - NATURHEILVERFAHREN ERNÄHRUNGSBERATUNG
Ganzheitsmedizin Leber - Darm - Detox

Gut Rode

Kleikstraße 95 • 52134 Herzogenrath • Tel.: 024 06 / 95 62 0
Fax: 024 06 / 93 40 3 • E-Mail: Dr.L.Hammerla@t-online.de

www.dr-hammerla-praeventivmedizin.de

 25 Jahre Herzogenrath

 **Eiscafe Peppone**
Roermonder Str. 174 – 176
52134 Herzogenrath

Eiscafe Peppone
Markt 30
52146 Würselen

Eiscafe Peppone
Roermonder Str. 326
52072 Laurensberg

www.eiscafe-peppone.de
f Iscafe Peppone

 **Pipavido** [®]

Cucina Italiana e Pizzeria 

Öffnungszeiten

Mo.	Ruhetag	Roermonder Straße 174
Di., Mi., Do.	11:30 Uhr – 15:00 Uhr und 17:30 Uhr – 22:30 Uhr	D-52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Fr., Sa.	11:30 Uhr – 15:00 Uhr und 17:30 Uhr – 23:00 Uhr	Vorbestellungen gerne unter 0049 (0) 2407-80191
So.	11:30 Uhr – 22:30 Uhr	

www.pipavido.de

 **HEIZUNG KLIMA SANITÄR HKS**

Barrierefreies Bauen
• Gepr. Fachkraft •
Frank de Veen
Fachverband SHK NRW
Handwerkskammer Düsseldorf
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Weststrasse 66 – Tel. 0 24 07-70 91
Mobil: 01 73/3 86 10 78

 Einrahmungen • Restauration
Gemälde • Kunstdrucke
Bilder + Foto-Rahmen • Café-Lounge

Kunsthause Peter Reimer

Weststr. 31, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407/7773
E-Mail: kunsthause-reimer@t-online.de

Termine – Was ist los in Herzogenrath?

Veranstaltungen AWO Kreisverband Aachen-Land e.V., Quartiersprojekt „Mitten in Merkstein“

13. JUNI, 18 UHR

„Freizeittreff „Mitten in Merkstein“; Geselliger Abend zum unverbindlichen Kennenlernen; Bistro Plasa, August-Schmidt-Platz 1; Weitere Termine: 11. Juli, 15. August, 21. Juni, 10 bis 11.30 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück; Im Bistro, Kirchrather Str. 67; Weitere Termine: 19. Juli, 16. August

Geselliger Senioren-Mittagstisch, donnerstags um 12 Uhr, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 02406/860; Walter-Heckmann, AWO Senioren- und Sozialzentrum, Marie-Juchacz-Str. 4

Beratung rund ums Leben im Alter; montags von 15 bis 17.30 Uhr, AWO-Projektbüro „Mitten in Merkstein“, Kirchrather Str. 180

Weitere Informationen: AWO-Projektbüro, Tel.: 02406/8096860

Kulturveranstaltungen im Klösterchen, Dahlemer Str. 28

9. JUNI

20 Uhr-Dieter Borschlegel-Bornzerro – Gitarrensolist und Performer

30. JUNI

19.30 Uhr-OpenAir mit Mighty Redox – sonnige Reggae Grooves und Rock aus Oxford

Juli/August: keine Veranstaltung

Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

Veranstaltung im Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

Dienstags, 9.30 bis 12 Uhr: Müttercafé; findet nicht statt am ab 17. Juli (Sommerferien)

Sonntags, ab 15 Uhr

Familientreffen mit Kaffee und Kuchen – Offener Treff; findet nicht statt am 17. Juni, 24. Juni, 8. Juli, 5. August, 2. September

• Für die Jugend

Lesezwerge

Bilderbuchspaß für die Kleinsten von ein bis zwei Jahren mit einem (Groß-)Elternteil. Donnerstags von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b. Anmeldung unter Tel. 02406/836305



Das Burgfest lockt am ersten Juni-Wochenende Besucher aus Nah und Fern an.

Foto: Myriam Weber

oder stadtbuecherei@herzogenrath.de
Termine: 7. und 21. Juni, 5. Juli

Li-La-LeseOhren

Vorlesen für Kinder von drei bis vier Jahren donnerstags ab 16 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de; Termine: 14. und 28. Juni, 12. Juli

Buchstaben-Känguru

Vorlesestunde für Kinder ab vier Jahren donnerstags von 16 bis 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de; Termine: 7. und 21. Juni, 5. Juli

SommerBilderbuchKino

für Kinder von drei bis sieben Jahren jeden Donnerstag in den Sommerferien um 16 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b. Im Anschluss an das Bilderbuchkino wird noch gebastelt, gemalt, u.v.m.

Eintritt: ein Euro für Kinder mit Büchereiausweis, sonst zwei Euro
Eintrittskarten in der Stadtbücherei erhältlich. Verbindliche Anmeldung unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de

SommerLeseClub – SLC 2018

für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse während der Sommerferien. Im SLC kann man die neuesten Kinder- und Jugendbücher ausleihen, im Leselob vermerken, wel-

che Bücher gelesen wurden und sie bewerten, sich mit anderen Clubmitgliedern austauschen und am Ende eine Abschlussparty mit Urkunde und Überraschung feiern.

Kostenlose Anmeldung ab dem 30. Juni in der Stadtbücherei Herzogenrath oder unter www.sommerleseclub.de. Start der Buchausleihe ab Dienstag, 10. Juli – Abgabe der Leselobbücher bis spätestens 1. September.

• Für Senioren

60 plus – Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei mittwochs von 10 bis 12 Uhr mit Vorlesepatinnen des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.; Eintritt: sechs Euro (inkl. Frühstück und Getränken); Termine: 13. Juni, 11. Juli (ausverkauft), Karten nur im Vorverkauf in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b, Tel. 02406/836305

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café „Et Verzälle“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Sprechstunden

Bürgersprechstunde mit **Bürgermeister Christoph von den Driesch**.

Jeweils donnerstags in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 118, 1. Etage Rathausplatz 1: 7. Juni und 5. Juli

Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100: 14. Juni und 12. Juli

Feuerwache Sebastianusstraße: 28. Juni und 30. August

Deutsch-Niederländische Grenzgängersprechtage, jeweils mittwochs von 13 bis 16.30 Uhr im Eurode Business Center, Eurode Park 1: 6. Juni

Energieberatung der enwor – Energie & Wasser vor Ort, jeweils donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr, im Rathausfoyer, Rathausplatz 1: 7. Juni

Beratung für Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, alle vierzehn Tage im „Come in“, Pavillon am Bahnhof Herzogenrath-Mitte, jeweils freitags von 10 bis 12 Uhr, konkrete Termine bitte erfragen unter Tel. 02406/83139

Sprechstunde der RoSe (RodaSenioren), jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Rathaus, Zi. 7, Rathausplatz 1

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

▪ Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei

Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH, Forum für Kunst und Kultur, FrauenKommunikationsZentrum e.V., Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, die Aula des Städtischen Gymnasiums und das Projektbüro „Mitten in Merkstei“.

Wichtiger Hinweis

Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burggarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begebar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.

Im FrauenKommunikationsZentrum e.V., Bahnhofstr. 15, steht ein Treppenlift zur Verfügung. Die Nutzung bitte einen Tag vorher anmelden unter Tel.: 02406/979732

Martin-Buber-Plakette für Paul van Vliet: Preisverleihung am 23. November

Paul van Vliet wurde 1935 in Den Haag geboren und ist im Grunde seit seiner frühesten Jugend „Schauspieler“.

Dies im wahrsten Sinne des Wortes: Was er sieht, fühlt, versteht und kritisiert, stellt er mit einem tiefsinnigen Humor so zur Schau, dass der Betrachter es einfach registrieren, wahrnehmen und sich daran erfreuen muss. Während und nach seiner Schulzeit, während und nach seinem erfolgreich abgeschlossenen Jura-Studium, während seiner Tätigkeit als Journalist, während und nach seiner Militärdienstzeit – immer – war und ist er der „homo ludens“, der Spieler, der – schon bald als Professional – seine Zuhörer und Zuschauer mit seiner humoristischen Zur-Schau-Stellung der Wahrheit berührt und ihnen dabei nachhaltig große Freude schenkt.

Er ist weltweit engagiert, um Kindern in Not zu helfen

Im Jahre 1992 wurde er von der bekannten Schauspielerin Audrey Hepburn zum niederländischen UNICEF-Botschafter ernannt. Über diese Organisation ist er weltweit unterwegs, Kindern zu helfen. Nicht nur über Werbespots und in Filmen, sondern



Paul van Vliet wird am 23. November im Theater Kerkrade ausgezeichnet.

Foto: Roy Beusker

auch, indem er die Kinder in ihren Notsituationen besucht und ihnen dort mit großer Anteilnahme seine Mitmenschlichkeit, seine Aufmerksamkeit, sein Ohr, seine Stimme, seine Hand, sein Herz, sein Lächeln schenkt.

Für seine Mitmenschlichkeit, für seine Arbeit für Kinder in der Not, für die Freuden, die er ihnen persönlich bereitet, für das Besorgen von Geldern für die Hilfsorganisation UNICEF möchte der EURIADE-Verein in Zusammenarbeit mit den Städten Herzogenrath (D) und Kerkrade (NL), welche sich als Städtegemeinschaft EURODE verstehen, ihm am 23. November im Theater Kerkrade die Martin Buber-Plakette 2018 verleihen.

Zuvor wurde Paul van Vliet für seine Theaterarbeit und seine UNICEF-Tätigkeit unter anderem mit der „Ehrenmedaille für Kunst und Wissenschaft“ sowie mit dem International UNICEFAward im Jahre 2005 ausgezeichnet. Paul van Vliet: „Wenn ich die beeindruckende Liste meiner Vorgänger sehe, fühle ich mich stolz und geehrt, dass ich nach November 2018 dabei stehen darf. Vor vielen Jahren wollte ich meine Arbeitskraft, mein Talent und meine Bekanntheit für etwas Anderes als nur für meine eigene Karriere einsetzen. Dank Audrey Hepburn kam UNICEF auf meinen Weg. Und seit 25 Jahren bin ich nun Botschafter. Das hat mein Leben bereichert. Ich bin buchstäblich ‚grenzenlos‘ geworden und habe angefangen, mein Land zu relativieren. Auch als Schriftsteller hat UNICEF mir neue Inspiration geschenkt.“



Geballte Manpower: Zahlreiche Initiatoren, Mitwirkende, Sponsoren und Veranstalter tragen dazu bei, dass das realize-festival in einem solch großem Umfang stattfinden wird.
Foto: Myriam Weber

Rund 50 Veranstaltungen in allen drei Stadtteilen mit über 1000 Akteuren beim realize-festival

Es ist ein herausragendes und einzigartiges Konzept, das der Projektkurs Q1 der Europaschule Herzogenrath mit Unterstützung der Stadt Herzogenrath auf den Weg gebracht hat.

Weit über ein halbes Jahr Vorbereitung liegt hinter den Schülern sowie ihren Lehrern Nicole Jacobi und Thomas Wenge, bis sie ihre Ideen und Visionen in ein spruchreiches Veranstaltungsprogramm verwandeln konnten. Das realize-festival bietet drei Tage lang Kultur pur in allen drei Stadtteilen von Herzogenrath-Mitte über Kohlscheid bis Merksteine. Von Freitag, 8. Juni, bis Sonntag, 10. Juni, gibt es eine riesige Vielfalt mit rund 50 Veranstaltungen und 1000 Akteuren: von Musik, Theater, Tanz, bildende Kunst, Literatur, Film, aber auch Heimat- und Umweltthemen. Das ganze Programm ist online abrufbar unter www.realize-festival.de. Außerdem liegt das komplette Programmheft in öffentlichen Einrichtungen aus. Informationen gibt es auch über Facebook.

Bürgermeister Christoph von den Driesch freut sich über die kulturelle Bereicherung für die Stadt Herzogenrath. „Ich war sehr erfreut, als Frau Jacobi mit der Idee vor einiger Zeit an mich herangetreten ist. Ich finde es ganz toll, dass die Jugendlichen so ein Festival auf die Beine stellen“, lobt der Bürger-

meister. Nachdem die Schüler des Projektkurses Q1 Ideen gesammelt hatten, haben sie Kontakt zum Gewerbeverein Herzogenrath sowie zum Werbering Kohlscheid, Institutionen und diversen Kulturschaffenden geknüpft, um ihr Konzept vorzustellen. „Wir sind dabei offene Türen eingerannt und sind auf große Begeisterung gestoßen“, betont Nicole Jacobi. „Wir als Bildungsinstitut haben auch die Aufgabe, die Schüler zu lehren, sich gesellschaftlich einzubringen. Die Planung des Festivals bietet ihnen dazu eine tolle Möglichkeit“, betont Michael Schmitt, Direktor der Europaschule.

Auf eine öffentliche Ausschreibung hatte jeder, der sich gerne am Programm des realize-festivals beteiligen möchte, die Chance, sich zu melden. Die Resonanz war beachtlich und hat alle Erwartungen übertroffen, zeigt sich Nicole Jacobi erfreut. „Es hat sich ein Kinderchor aus allen Grundschulen gebildet. Außerdem haben wir die Seniorenheime mit ins Boot geholt. Unsere älteste Teilnehmerin ist 92 Jahre. Sie häkelt fleißig ‚Kleider‘ für die Bäume, um das Stadtbild bunter erscheinen zu lassen. Auch Kirchen, die Moschee, Jugendzentren und Sportvereine machen mit“, nennt Nicole Jacobi einige Beispiele.

Das realize-festival soll zeigen, dass sich unterschiedliche Bevölkerungsgruppen ver-

antwortlich für die Gestaltung ihrer Lebenswelt in Herzogenrath fühlen und eigene Kulturangebote entwickeln. Dass alle Angebote – bis auf das Open-Air-Kino in Zusammenarbeit mit dem Cineplex Alsdorf – kostenlos sind, ist den Sponsoren zu verdanken. Allerdings dürfen Besucher einen freiwilligen Obolus in die Sparschweine werfen, die an jedem Veranstaltungsort zu finden sind. Unterstützung haben sich die Initiatoren von Eventmanager Peter Jumpertz geholt, der sich um die Gestaltung des Bühnenprogramms kümmert, zum Beispiel die Nachwuchs Bühne Open Stage auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz initiiert hat. Zur Eröffnung konnte er „Deutschland sucht den Superstar“-Teilnehmer Sebastian Langusch gewinnen. Und auch für ein entsprechendes Sicherheitskonzept ist gesorgt.

Nicole Jacobi hofft, dass es gelingt, das realize-festival als nachhaltiges Kulturfestival zu etablieren. „Ein Projekt dieser Art ist ein Prozess. Wir würden es gerne in zwei Jahren fortführen. Das Schöne ist, dass sich jeder einbringen kann und Teil des Ganzen ist. Von dieser bunten Vielfalt lebt das Projekt“, findet Nicole Jacobi. Außerdem soll es langfristig als Anregung dienen, das gesellschaftliche Miteinander kritisch zu beäugen und Herzogenraths Kulturlandschaft weiterzuentwickeln. (mwe)

Viel Trubel auf Burg Rode und in der City

Das Burgfest lockt am ersten Juni-Wochenende nach Herzogenrath.

Herzogenrath lädt am 2. und am 3. Juni zwischen 11 und 18 Uhr wieder zum traditionellen Burgfest ein. Gemeinsam haben die Stadt Herzogenrath, der Burg Rode e.V. und der Gewerbeverein Herzogenrath das nunmehr 36. Burgfest liebevoll vorbereitet. Los geht es am Samstag, 2. Juni, ab 11 Uhr mit einer Kirmes und Marktständen. Um 14 Uhr spielt die Band „Don't Stop“ auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz. Der Burgsonntag am 3. Juni öffnet ab 11 Uhr seine Tore. Es werden interessante Burgführungen angeboten, und die Mitglieder des Kuratoriums von Burg Rode Herzogenrath e.V. beantworten gerne die Fragen der Besucher rund um die Burg. Gefreut werden darf sich auf den Kunst- und Handwerkermarkt im Vorbereich der Burg.

Zahlreiche bildende Künstler und Handwerker verschiedenster Rubriken gewähren einen Einblick in ihr Können. Tauchen Sie ein in die kreative Vielfalt, die Künstler aus Nah und Fern anbieten. Schmiedekunst, Malerei, Holz- und Glaskunst sind ebenso zu bewundern wie Kreativität aus Ton, Naturprodukten, Stoffen und Schmuckvarietäten. Auf der Burgbühne wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Hier versprechen verschiedene Musikvereine aus der Euregio, Tanzgruppen und Schulaufführungen jede Menge Unterhaltung für die ganze Familie. Natürlich wird auch in der Herzogenrather



Ritter und Burgfräuleins empfangen die Besucher beim Burgfest. Foto: Myriam Weber

City und auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz fleißig gefeiert. Zahlreiche Verkaufsstände, Kinderattraktionen, Informationsstände und kulinarische Köstlichkeiten bieten ein rundes Angebot für die ganze Familie. Die Bühne auf dem Marktplatz hält ein buntes Pro-

gramm aus verschiedenen Livebands und Vorführungen bereit. An diesem Shoppingwochenende haben zudem zahlreiche Geschäfte im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Uns ist egal, wo Sie es gekauft haben!!!

Bei uns gilt:

Alles aus einer Hand!

Neubau · Prüfung · Wartung · Reparatur



www.koepfen-tore.de

Köppen Tor Technik e.K.
Ginsterweg 17
52146 Würselen
Gewerbegebiet
Aachener Kreuz

Tel. 02405 939-49

info@koepfen-tore.de
www.koepfen-tore.de

SCHLÜSSEL CENTER

DER PREISWERTE SCHLÜSSELDIENST

Neu bei uns:

Jetzt auch Alarmanlagen

- » Wir fertigen Schlüssel aller Art
- » Wir programmieren Ihre elektronischen Schließsysteme
- » Wir fertigen Schließanlagen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- » Wir beraten Sie über Sicherheitstechnik zum Schutz Ihres Eigentums
- » Wir erstellen Klingel- und Briefkastenschilder sowie Gravuren und Stempel
- » Wir montieren Torantriebe und Rolladenantriebe
- » Montagen und Reparaturen durch geschultes Personal



NOTDIENST TAG & NACHT TEL. 02405-421884

Kaiserstr. 22 - 52146 Würselen - Tel.: 02405-421884 - Fax: 02405-421886
E-Mail: info@schluessel-center.de - Internet: www.schluessel-center.de

Gemeinsames Konzert

Gemeinschaftskonzert des Orchestervereins Kohlscheid 1854 e.V. und der „Muziekvereniging St. Willibrord Mill“ in der Aula der Gesamtschule Kohlscheid, Pestalozzistraße 39, am 30. Juni um 19.30 Uhr.

In diesem Jahr empfängt der Orchesterverein Kohlscheid 1854 e.V. am Samstag, 30. Juni, seine Gäste von der „Muziekvereniging St. Willibrord“ aus Mill in den Niederlanden. Bereits vor zwei Jahren war der Orchesterverein Kohlscheid 1854 e.V. zu Gast bei der Harmonie in Mill. Bei insgesamt zwei gemeinsamen Konzerten konnten beide Orchester bereits das Publikum begeistern. Das soll jetzt in Kohlscheid wiederholt werden.

Der Orchesterverein Kohlscheid 1854 e.V. wird im Rahmen des Kulturprogramms der Stadt Herzogenrath am Samstag, 30. Juni 2018 der „Muziekvereniging St. Willibrord“ die Möglichkeit bieten, sich auch dem Kohlscheider Publikum zu präsentieren. Hier wird dann der Musikverein seine eigens für Kohlscheid einstudierten Stücke präsentie-



Die Musiker versprechen einen unterhaltsamen Abend. Foto: Orchesterverein Kohlscheid

ren. Auch der Orchesterverein wird an diesem Abend im ersten Teil des Konzertes in gewohnter Weise ein abwechslungsreiches

Programm bieten. Die Vielfalt der gebotenen Musikstücke beider Orchester versprechen einen unterhaltsamen Samstagabend.

Elf Bands und zwölf Stunden Musik

In diesem Jahr kommen beim Roda Rock-Festival die Metal-Fans wieder auf ihre Kosten.

Auf dem ehemaligen Freibadgelände an der Bergerstraße wird am Samstag, 11. August, in der Zeit von 12 Uhr bis 0.30 Uhr die Bühne gerockt. Die Kooperation zwischen der

Stadt Herzogenrath und dem Peperoni e.V. macht es möglich, dass kleine lokale Bands mit Größen der Szene auf einer Bühne stehen dürfen. Ein bewährtes Konzept, dass jedes Jahr zahlreiche Besucher auf das Festivalgelände lockt. Bereits zum 12. Mal kommen namhafte Bands aus dem In- und Ausland zum RODAROCK Festival und begeistern

ihre Fans. Das Lineup kann über die Facebookseite verfolgt werden. Karten gibt es bei den Buchhandlungen Katterbach, an der Infothek im Rathaus und online über die Facebookseite.



www.rodarock.de



Unsere Produkte

- Raumlösungen
- Geschäfts- und Büroeinrichtungen
- individueller Innenausbau
- Kücheneinrichtungen nach Maß
- Einbauschränke und Schrankanlagen
- Zimmertüren
- Messe- und Ausstellungsbau
- Ladenbau

Neustraße 15 • 52134 Herzogenrath
Tel.: 0 24 06 / 25 53 • Fax: 0 24 06 / 72 42
info@bahnen-tischlerei.de
www.bahnen.tischlerei.de



Meisterfachbetrieb
seit über 50 Jahren
Reichhaltige Grabsteinausstellung
Entwurf – Gestaltung und Ausführung

Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale



Weidstraße 22 • 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 24 33 • www.marmor-esser.de

Jugendamt sucht Pflegefamilien

Einige Kinder in der StädteRegion Aachen können nicht mehr bei ihren Eltern leben.

Aktuell suchen die Erziehungsstellenberaterinnen der Jugendämter aus den Städten Alsdorf, Eschweiler, Herzogenrath und Städte-Region Aachen daher Familien mit pädagogischer Ausbildung und/oder Erfahrung. Interessierte Familien können mit einem der vier Jugendämter Kontakt aufnehmen. In Herzogenrath ist die Ansprechpartnerin Frau Breuer, Tel. 02406/83515.

Gerade für kleine Kinder wird ein familiäres Umfeld mit festen Bezugspersonen benötigt. Aber auch Kinder im Grundschulalter und Jugendliche können von einem familiären „Nest“ profitieren. Hierzu müssen die Familien Zeit und Energie, sowie Freude am Zusammenleben mit Kindern, mitbringen. Die Jugendämter informieren Sie gerne über Leistungen wie: intensive Vorbereitung, vertrauensvolle Zusammenarbeit, Elternabende zum Austausch/Netzwerk mit anderen Erziehungsstellen, Ausflüge, Fortbildungen, Pflegegeld und Alterssicherungsbeitrag.

Kunst und Musik verbinden



Die Vorbereitungen für das Orlando-Festival laufen.

Foto: Orlando Festival

Auch in 2018 hinterlässt das Internationale Kammermusikfestival „Orlando“ aus den benachbarten Niederlanden seine Fußabdrücke in Roda.

Gemeinsam mit dem städtischen Kulturbüro und dem Forum für Kunst und Kultur wird auch in diesem Jahr, nach dem großen Zuspruch aus den letzten Jahren, die Kunst mit der Musik verbunden. In den Räumlichkei-

ten des Forums für Kunst und Kultur, im Eurodebahnhof in der Bahnhofstraße 15, erklingen am Dienstag, 14. August, um 18 Uhr sanfte Streichtöne. Bei freiem Eintritt freut sich das Forum für Kunst und Kultur über eine freiwillige Spende. Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie beim städtischen Kulturbüro, Nadine Schwartz, unter Tel. 02406/83312 oder unter nadine.schwartz@herzogenrath.de.

**REWE
DEIN MARKT**

**REWE
BESTE
WAHL**

**ÜBER 1000 PRODUKTE.
UND IMMER DIE
BESTE WAHL.**

Erleben Sie mit REWE Beste Wahl jeden Tag Top-Qualität zu besten Preisen.

REWE Schuck oHG Kirchrather Straße 88 52134 Herzogenrath-Merkstein 02406 98680 7-22 Uhr

REWE Apollonstraße 11 52134 Herzogenrath 02406 9895537 7-22 Uhr

REWE CENTER Voccartstraße 65-69 52134 Herzogenrath-Straß 02406 6688442 7-21.30 Uhr

REWE.DE



Der Ferdinand-Schmetz-Platz wird auch diesmal wieder zur „Bühne“.

Foto: Stadt Herzogenrath

Die „Tanzende Stadt“ erobert wieder die Herzogenrather City

Wie jedes Jahr am Ende des Sommers, kommt zeitgenössischer Tanz ins Herz der Stadt Herzogenrath.

Zum 14. Mal erobert das durch die Compagnie Irene K. organisierte Festival „Tanzende Stadt“ den öffentlichen Raum, grenzüberschreitend in sechs verschiedenen Städten. Was ist „Tanzende Stadt“ eigentlich? Es ist ein

getanzter Spaziergang, eine improvisierte Wegstrecke, es sind berausende Performances, es ist auch eine reichhaltige künstlerische Entdeckung, es sind einnehmende Interaktionen, unvergessliche Momente. Tanz bringt Rhythmus in die Stadt, bis in die hintersten Ecken. Plätze, Parks, Denkmäler, Bänke und Bäume. Jeder alltägliche Ort kann Anlass zu einer Tanzperformance werden. Ge-

startet wird auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz im Herzen der Stadt am 31. August ab 16 Uhr. Das alles ist kostenlos und für alle zugänglich.



Info unter www.irene-k.be oder im städtischen Kulturamt bei Nadine Schwartz, nadine.schwartz@herzogenrath.de, 02406/83 312.

Für eine schönere Innenstadt: Bürger können Probe sitzen

Die Innenstadt von Herzogenrath attraktiver machen, so lautet das Ziel des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK) Herzogenrath-Mitte.

Unter dem Leitbild „Einkaufen, Arbeiten, Wohnen, Erholen im Zentrum der kurzen Wege“ beinhaltet es zahlreiche Maßnahmen, für die seit 2016 Städtebaufördermittel beantragt wurden und auch in den Folgejahren bis 2021 noch beantragt werden. Ein wichtiger Baustein für eine Aufwertung des Stadtbildes und Steigerung der Attraktivität ist die Erneuerung unter anderem der Sitz-

bänke. Diese stellen sich zurzeit als veraltet und nicht einheitlich dar, was aus gestalterischer Sicht wenig ansprechend und einladend wirkt. Der Austausch der Stadtmöblierung ist für Herbst 2018 anvisiert.

Probebänke an der Kleikstraße

Mit der Aktion „Probessitzen“ werden im Vorfeld der Umsetzung die Bürger dazu eingeladen, unter zwei vorausgewählten Sitzbankmodellen das endgültige Modell zu bestimmen. Die beiden Probebänke werden

in der Zeit vom 1. bis zum 22. Juni vor dem Büro des neuen Innenstadtmanagers, das Anfang Juni an der Kleikstraße 32 eröffnet und ebenfalls eine Fördermaßnahme im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes ist, ausgestellt. Die Stimmzettel werden in der Innenstadt ausgelegt und können im Büro des Innenstadtmanagers, Kleikstraße 32, oder im Rathaus abgegeben werden. Als Anreiz zur Beteiligung werden drei Gutscheine-Preise zwischen 30 Euro und 50 Euro, die von örtlichen Gewerbetreibenden gesponsert werden, unter allen Eingängen verlost.

„Europe Direct Infopunkt“ jetzt auch in Herzogenrath!



Catharina Scholtens, Vorsitzende der Eurode Stichting 2000+, freut sich, dass jetzt auch ein Europe Direct Infopunkt in Herzogenrath eingerichtet wurde.

Foto: Pressestelle Stadt Herzogenrath

Seit 2011 betreibt das EUROPE DIRECT Informationsbüro Aachen in Kooperation mit Vereinen und Kommunen in einigen Rathäusern in der Region Aachen sogenannte EUROPE DIRECT Infopunkte.

Dort finden Interessenten jeweils an zentraler Stelle kostenloses Informationsmaterial über die EU, das von EUROPE DIRECT Aachen bestellt und mit Unterstützung verschiedener Vereine und der beteiligten Kommunen ausgelegt wird. Jüngst wurde im Foyer des Herzogenrather Rathauses ein EUROPE DIRECT Infopunkt eingerichtet. Die

Realisation erfolgte in Kooperation mit der Stichting Eurode 2000+ sowie der Stadt Herzogenrath. „Ich freue mich sehr, dass wir diesen Infopunkt gemeinsam mit EUROPE DIRECT und der Stadt Herzogenrath jetzt anbieten können. Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden hier interessante und ansprechend aufbereitete Informationen über unsere europäische Gemeinschaft, die ganz bestimmt auch zu einem besseren Verständnis dieser elementar wichtigen und uns alle betreffenden Institution beitragen können“, so Catharina Scholtens, Vorsitzende der Stichting Eurode 2000+. Info: www.europa-infopunkt.de

▪ Impressum

Herausgeber: Super Sonntag Verlag GmbH

Postfach 500108 Aachen

Geschäftsführer: Jürgen Carduck

Redaktionsleitung: Patricia Gryzik

Verantwortlich für den Inhalt: Pressestelle der Stadt Herzogenrath, Petra Baur, und die Redaktion des Super Sonntag Verlags

Druck: Weiss Druck GmbH und Co. KG Monschau

Auflage: 22.500 Stück

VERLEGUNG UND VERKAUF

- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Naturstein
- Altbausanierung
- Neubaugestaltung

www.fliesen-dohmen.de

FLIESEN
DOHMEN

AUSSTELLUNG + BERATUNG
Südstraße 98
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Seit 1983 Meisterfachbetrieb

M. Dohmen GmbH
An der hohen Eiche 25
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
e-Mail: info@fliesen-dohmen.de
Telefon 02407 902741
Telefax 02407 902740
Mobil 0177 3399040



- Meisterbetrieb
 - Beratung & Planung
 - Ausführung & Service
 - Individuelle Badgestaltung
 - Moderne Heiztechnik
 - Regenerative Energien
- Innovation, Qualität & Service
seit über 30 Jahren!**

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
info@glasser-shk.de
Telefon:
(02407) 66 32

www.glasser-shk.de

Ausstellungsküchen stark reduziert!



SieMatic

Einbauküchen Elektrogeräte
Beratung · Planung · Lieferung · Montage

**Küche
exklusiv**

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exklusiv.com

Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2
52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 1 28 95
Fax 0 24 06 / 1 29 95

„Ich sehe die Stadt Herzogenrath

Das Interview führte Myriam Weber

Vor zehn Jahren hat Christoph von den Driesch das Amt des Bürgermeisters in Herzogenrath übernommen. Im Interview blickt er auf das vergangene Jahrzehnt zurück und spricht über künftige Herausforderungen für die Stadt Herzogenrath.

? *Herr von den Driesch, Sie haben Rechtswissenschaften studiert. Wie sind Sie zur Politik gekommen?*

Christoph von den Driesch: Ich habe Jura studiert, weil ich immer schon ein politischer Mensch war. Juristerei ist eine der drei Gewalten des Staates, bei der es auch darum geht, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu organisieren. Während meines Referendariats nach dem Studium habe ich gemerkt, dass mir die Arbeit in einer öffentlichen Verwaltung sehr viel Spaß gemacht hat, denn als Verwaltungsjurist ist man gestaltend aktiv und kann präventiv mehr bewirken als in einem klassischen juristischen Beruf. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen hatte ich dann die Möglichkeit, zur Stadt Baesweiler zu gehen, bevor ich 2003 als Beigeordneter für die Bereiche Bürger und Bildung sowie Stadtentwicklung nach Herzogenrath gewechselt bin. 2005 wurde ich Erster Beigeordneter und Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und seit 2008 bin ich nun Bürgermeister der Stadt Herzogenrath.

? *War es immer schon ihr Berufswunsch, Bürgermeister zu werden?*

von den Driesch: Ich habe meine Karriere in der Verwaltung nicht bewusst gestartet, um irgendwann einmal ein politisches Amt, wie das Bürgermeisteramt auszuüben. Aber als sich die Gelegenheit ergab, habe ich diese Herausforderung gerne angenommen.

? *Sie sind ja in Heinsberg aufgewachsen. Fühlen Sie sich dennoch als Herzogenrather?*

von den Driesch: Selbstverständlich. Im Jahr 2004 habe ich mich in Herzogenrath niedergelassen. Das gehört meines Erachtens auch dringend dazu, weil es schwierig ist, aus der Ferne eine Stadt zu bewerten. Man muss mit-tendrin sein.

? *War es im Nachhinein ein Vor- oder ein Nachteil, so jung Bürgermeister zu werden?*

von den Driesch: Ich war meines Wissens



Bürgermeister Christoph von den Driesch bei der Arbeit. Foto: Myriam Weber

damals mit 34 Jahren der jüngste Bürgermeister in Nordrhein-Westfalen. Ich glaube, dass es vorteilhaft ist, mit einem jungen Blick zu starten. Auf der anderen Seite wird man als junger Mensch in einer solchen Position oft für nicht erfahren genug gehalten. Allerdings hatte ich ja zuvor fünf Jahre in der Position des Beigeordneten die Chance, mich in eine verantwortungsvolle Tätigkeit einzuarbeiten. Ich möchte auch betonen, dass ich stets auf eine gute und erfahrene Mannschaft in der Stadtverwaltung zurückgreifen konnte und kann.

? *Stichwort Finanzen: Wie ist es um Herzogenrath bestellt?*

von den Driesch: Ich sehe die Stadt Herzogenrath auf einem guten Weg. Wir haben nun Perspektiven wiedererlangt, nachdem wir in diesem Jahr aus dem Nothaushalt herausgekommen sind. Die Haushaltssituation war ein ständiges Auf und Ab, denn diese ist auch abhängig von äußeren Faktoren, wie etwa die Entwicklung der Gewerbesteuer-einnahmen. 2009 konnten wir die Grundsteuer senken, weil wir gute Perspektiven bei der Gewerbe-

steuerentwicklung hatten. Leider brachen diese 2012 ein und verschlechterten sich 2015 weiter. Also mussten wir dann erhebliche Erhöhungen bei der Grund- und Gewerbesteuer vornehmen. Auf diesem Niveau befinden wir uns nach wie vor, aber mittlerweile sind wir mit diesen Steuersätzen unterhalb des Landesniveaus und weit unterhalb des regionalen Niveaus. Das zeigt, wie schwach nach wie vor die Finanzausstattung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen und besonders in unserer Region ist. Allerdings steigen im Augenblick wieder die Gewerbesteuer-einnahmen.

? *Welchen Stellenwert hat die Ansiedlung von Gewerbe für Herzogenrath?*

von den Driesch: Die Ansiedlung von Gewerbe ist ein zentrales Thema. Aufgrund der guten Infrastruktur und der Nähe zur RWTH ist zum Beispiel das TPH in Kohlscheid ein attraktiver Standort für Unternehmen. Aufgrund unserer topografischen Situation stehen uns jedoch im Allgemeinen relativ wenige freie Gewerbeflächen im Stadtgebiet zur Verfügung. Deswegen müssen wir auf kleiner Fläche innovative Unternehmen, die zukunftsfähige Arbeitsplätze gewährleisten, ansiedeln. Größte Neuinvestition in meiner Zeit war 2010 der Neubau der Firma Aixtron. Wir sind sehr angetan davon, dass sich bei Ericsson Eurolab aber auch bei Saint Gobain das Thema Forschung und Entwicklung weiter etabliert hat. Natürlich haben wir auch Rückschläge einstecken müssen, wie die Verkleinerung von Schmetz und die Schließung von Vetrotex. Aber auch hier wurden Perspektiven entwickelt und wir werden in Kürze hier Neuansiedlungen begrüßen können.

? *Welche künftigen Herausforderungen warten auf Sie als Bürgermeister?*

von den Driesch: Ein großes Thema ist der Fachkräftemangel. Das merkt man auch unmittelbar bei der Stadt Herzogenrath. Ich habe dieses Jahr schon eine Ausschreibung für eine technische Stelle im öffentlichen Dienst zurücknehmen müssen, weil es keine geeigneten Bewerber gab. Eine weitere Kernthematik ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Da sind wir von Anfang an in Herzogenrath Vorreiter gewesen, denn wir haben uns schon sehr früh um die U3 Betreuung gekümmert. Zum Vergleich: Im Kindergartenjahr 2009/2010 hatten wir 159 U3-Plätze in Kitas und 25 U3-Plätze in der Tagespflege.

auf einem gutem Weg“

Die Bedarfsplanung für das Kitajahr 2018/2019 sieht 339 Plätze in Kitas und 160 in der Tagespflege vor. Das bedeutet eine Steigerung an U3-Kita-Plätzen um circa 113 Prozent innerhalb von neun Jahren. Die U3-Plätze in der Tagespflege wurden in diesem Zeitraum sogar versechsfacht. Es wird weiter unser Anspruch sein, dass wir regional eine Vorreiterrolle haben. Außerdem möchten wir für eine vernünftige Schullandschaft sorgen. Es war die richtige Entscheidung, am Standort Kohlscheid eine zweite Gesamtschule zu errichten. Wir haben in den Schulen erheblich in die Naturwissenschaften investiert, sowohl am Gymnasium als auch an den Gesamtschulen. Außerdem ist es uns trotz rückläufiger Schülerzahlen gelungen, die Grundschulen zu erhalten, ebenso wie die Förderschule – trotz Inklusionsprozess. Denn es gibt Kinder, für die Regelunterricht nicht die beste Lösung ist.

? *Besonders emotional für die Bürger war der Abriss des Hallenbads in Kohlscheid...*

von den Driesch: Es hat natürlich keinen Spaß gemacht, ein Schwimmbad zu schließen, aber die versteckten und durch aufwendige Prüfungen aufgedeckten gravierenden Mängel haben eine wirtschaftliche Sanierung nicht mehr möglich gemacht. Interfraktionell und gemeinsam mit den betroffenen Schwimmvereinen sind wir auf einem guten Weg für die nächsten Jahrzehnte, ein zentrales Bad zu planen. Über den Standort wird im Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss im April diskutiert. Unser favorisierter Standort in Kohlscheid befindet sich momentan noch in Privateigentum, aber ich bin optimistisch, dass wir mit dem Eigentümer ins Geschäft kommen.

? *Gibt es Erlebnisse, die Ihnen als Bürgermeister besonders in Erinnerung geblieben sind?*

von den Driesch: Besonders emotional waren die beiden Wahltage. Ich bin sehr dankbar, dass mir die Bürger ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Eine ganz besondere Begegnung war für mich das Treffen im Jahr 2008 mit Michail Gorbatschow. Das hat mich emotional sehr bewegt. Wenn man einer so historisch bedeutungsvollen Person begegnet, ist das ein einmaliges Gefühl. Eine weitere besondere Begegnung war die mit Beatrix, der damaligen Königin der Niederlande, sowie mit dem damaligen Prinzenpaar Willem Alexander und Maxima. Sie kamen 2011 zum Staatsbesuch nach



Michail Gorbatschow erhielt mit seiner Tochter 2008 die Martin Buber-Plakette. Bei seinem Besuch auf Burg Rode hinterließ er bei den Bürgern und bei Bürgermeister Christoph von den Driesch einen bleibenden Eindruck.

Foto: Pressestelle Stadt Herzogenrath

Herzogenrath. Der Besuch war ein Zu- und Glücksfall, dem wir Prof. Breuer, dem damaligen Honorarkonsul der Niederlande zu verdanken haben. Er kontaktierte mich kurzfristig, ob ein Besuch in Eurode möglich sei. Wir haben natürlich alle Hebel in Bewegung gesetzt, dies innerhalb von nur vier Wochen zu organisieren. Während des Staatsbesuchs wurde sogar die deutsch-niederländische Grenze überschritten. Das widerspricht eigentlich den diplomatischen Regeln eines Staatsbesuchs. Alle reden von Europa, und wir haben die Grenzen dann tatsächlich auch überwunden. Die Königin selber fand es höchst interessant. Die königliche Familie hatte eine sehr natürliche Art, mit den Menschen umzugehen. Ich freue mich, dass solche Begegnungen in unserem kleinen Herzogenrath möglich sind.

? *Wo sehen Sie die Stadt in zehn Jahren?*

von den Driesch: Ich möchte betonen, dass wir trotz politischer Unterschiede eine gute Zusammenarbeit im Stadtrat haben. Es geht immer darum, die Stadt voranzubringen, daher bin ich zuversichtlich, dass wir die großen Zukunftsprojekte gemeinsam schultern werden. Da ist zum Beispiel die geplante Markt tangente in Kohlscheid, die Gesamtschule wird weiter ausgebaut und das integrierte Handlungskonzept soll das Zentrum Herzogenraths stärken. Ich bin mir sicher, dass die Stadt in zehn Jahren nach wie vor ein führender Technologiestandort sein wird. Ich hoffe, dass Betriebe hier nicht nur

forschen und entwickeln können, sondern dass wir ihnen auch Produktionsfläche bieten können, um Arbeitsplätze zu schaffen. Und wir werden im Einzelhandel neue Wege gehen müssen. Nur Städtebaumaßnahmen und klassische Veranstaltungen in unseren drei Stadtteilen reichen nicht aus, um die Innenstädte zu beleben. Wir müssen es schaffen, die topografischen Schwächen durch die drei gleich großen Stadtteile ein Stück weit aufzuheben, indem wir digitale Serviceleistungen bieten und damit dem Online-Handel positiv begegnen.

? *Die nächste Kommunalwahl steht 2020 an. Möchten Sie wieder antreten?*

von den Driesch: Ich bin definitiv gerne Bürgermeister, bei all den Herausforderungen, die das Amt im Alltag bringt. Bis 2020 konzentriere ich mich erstmal auf die Projekte, die wir auf den Weg gebracht haben. Ich gehe aber davon aus, dass ich 2020 wieder antrete.

? *Sie sind aufgrund Ihrer Funktion in zahlreichen Gremien tätig. Bleibt da überhaupt noch Freizeit?*

von den Driesch: Man muss sich seine freie Zeit nehmen – und das tue ich auch. Man braucht eine Rückzugsfläche und Entspannung. Ein gutes Buch ist immer eine Alternative. Es entspannt mich, mich mit Kunst und klassischer Musik zu beschäftigen. Und ab und zu gönne ich mir eine Städtereise, am liebsten nach Rom.

Unser Angebot:
Montag–Freitag von 11.30–15.00 Uhr
Mittagsgerichte **5,- €**

**Robin
GRILLHAUS**

Voccartstr. 55
52134 Herzogenrath Öffnungszeiten:
Tel.: 0 24 06/6 66 78 48 Täglich 11.30–22.30 Uhr

Grenzenlos verbunden



Schüler aus Plérin haben im Februar Herzogenrath besucht. Der Gegenbesuch erfolgte im April. Foto: Städtepartnerschaftskomitee Herzogenrath

Herzogenrath liegt an einer Grenze, die im Alltag kaum noch spürbar ist. Die Geschichte der Stadt beinhaltet demnach die Verpflichtung, über die Grenzen zu blicken.

Rebreanu, aus dem eine offizielle Städtepartnerschaft entstand, die 2005 besiegelt wurde.

Die Lage Herzogenraths im Länderdreieck Belgien-Deutschland-Niederlande, in der europäischen Modellregion im Kompetenzdreieck Aachen – Maastricht – Lüttich, trägt zur europäischen Öffnung bei. Die Stadt Herzogenrath kann mit seinen Partnerschaften mithelfen, ein noch größeres Netz der Freundschaft und des Austausches zu knüpfen.

Vor Gründung des Städtepartnerschaftskomitees Herzogenrath e.V. bestand ein Partnerschaftsverein. Unter Führung des damaligen Bürgermeisters Gerd Zimmermann wurde 2003 ein Verein gegründet, um alle politischen und bürgerschaftlichen Kräfte im Hinblick auf die Städtepartnerschaften und die europäische Idee zu bündeln. Das war eine großartige Idee, denn im Vorstand dieses Komitees sind laut Satzung nicht nur Vertreter der Schulen und Sportverbände und normale Bürger, sondern auch Vertreter aller in den Rat der Stadt gewählten Parteien Mitglieder. Das Städtepartnerschaftskomitee befördert und unterstützt alle Kontakte zu den Partnerstädten, seien es Begegnungen im sportlichen Bereich, im kulturellen Bereich, besonders aber im Bereich des Jugendaustausches. Neugierig geworden? Sie wollen Mitglied im Verein Städtepartnerschaftskomitee Herzogenrath e.V. werden? Melden Sie sich gerne unter: Partnerschaftskomitee@Herzogenrath.de

Plérin, wunderschön an einer großen Bucht in der Bretagne gelegen, ist die älteste Partnerstadt Herzogenraths. Entstanden ist die Partnerschaft in den 70er Jahren aus dem Schüleraustausch mit der damaligen Realschule in Kohlscheid mit einem College in Plérin, besiegelt 1986. Bistritz ist eine Stadt im rumänischen Siebenbürgen mit einer langen Geschichte, die bis ins Mittelalter reicht. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs entwickelte sich ein Schüleraustausch zwischen dem städtischen Gymnasium und dem Colegiul Liviu

Interesse, auf unseren Sonderseiten zu werben?



Ich berate Sie gerne.

Armin Krüger

Tel.: 02404 / 55 11 62
Fax: 02404 / 55 11 69
E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

**SUPER
Mittwoch**



- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800
www.pflegedienst-michael-ruettgers.de

BÄDER MAINZ
Planung & Einrichtung Das Dusch-WC www.sauberpo.de

Der Tag beginnt im Bad

- Individuelle Konzeption und Gestaltung
- Computerunterstützte 3D-Badplanung
- Zuverlässige Projektumsetzung

Von der ersten Idee bis zum fertigen Bad...

Bäder Mainz • Markt 31 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid • Tel.: 0 24 07/5 72 09 80 • www.baeder-mainz.de

„Tolle Kinder für ein tolles Herzogenrath“



Die Bürgerstiftung Herzogenrath lobt nach den großen Erfolgen in den letzten vier Jahren für 2018 erneut einen Wettbewerb unter dem Titel „Tolle Kinder für ein tolles Herzogenrath“ aus.

Ermöglicht wird diese Aktion wieder durch eine großzügige Spende der Belegschaft und Geschäftsführung der Firma HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath. Für Projekte im zweiten Halbjahr 2018 können bis zum 30. Juni Förderanträge gestellt werden. Ein Formblatt zur Antragstellung kann über vorstand@buergerstiftungherzogenrath.de angefordert werden. Bitte das ausgefüllte Formblatt mit einer konkreten, kurzen (eine DIN A4-Seite) Beschreibung des Projektes schriftlich anfordern:

Bürgerstiftung Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

(Poststempel ist maßgebend) oder per Mail an:

vorstand@buergerstiftung-herzogenrath.de

Zielgruppe sind Kindergärten und Schulen sowie Vereine und sonstige Gruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Zielprojekte: Förderung des Miteinanders in Herzogenrath, Bildungs- und Integrationsprojekte, besonders mit Blick auf die Verschiedenheit der Menschen (Begabung, Herkunft, Alter, Religion, materielle Verhältnisse etc.). Die Fördersumme beträgt insgesamt 12.000 Euro. Sowohl kleine als auch größere Projekte sind willkommen.

Sonstige Bedingungen: Eine Jury entscheidet abschließend bis spätestens 31. Juli, welche Projekte mit welcher Fördersumme gefördert werden. Bei dringlichen Anträgen kann auch früher eine Entscheidung über die Förderung erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung bzw. Rechtsmittel gegen die Entscheidung der Jury gibt es nicht. Weitere Informationen und Berichte über die durch „Tolle Kinder für ein tolles I(i)ebenswertes Herzogenrath“ geförderten Projekte der Jahre 2014 bis 2017 gibt es unter www.buergerstiftung-herzogenrath.de.

Neue Qualitätsstandards in der Zusammenarbeit

Gemeinsam haben die Jugendämter Alsdorf, Würselen und der Städteregion Aachen mit der Käthe-Kollwitz-Schule die Qualitätsstandards zur Zusammenarbeit zwischen den Sozialen Diensten und der Schule überarbeitet und fertiggestellt.

Der Leitfaden verbindet das erste Mal die Arbeit der vier Sozialen Dienste mit der Schule. Die aktualisierten Qualitätsstandards wurden jetzt offiziell vorgestellt. Das Ergebnis sind Leitlinien für eine gelingende Zusammenarbeit. Strukturierte, verbindliche und gelebte

Kooperationsstrukturen haben in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Bei wachsenden gesellschaftlichen und familiären Problemen zeigen immer mehr Kinder und Jugendliche Verhaltensauffälligkeiten, die ihre gesellschaftliche Integration und damit ihre Zukunftsperspektive gefährden. In dieser Situation trägt eine aufeinander abgestimmte und ineinandergreifende Zusammenarbeit der Akteure aus Jugendhilfe und Schule dazu bei, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu einer gesunden, sozialen und integrierten Persönlichkeit zu unterstützen.

F V Fachbetrieb für:

- Fliesen
- Platten
- Naturstein
- Altbausanierung

FRANK VOSSEN
Fliesen & Container-Dienst

Herzogenrath Kohlscheid  Bergstraße 16 d
Tel. 02407/563770

Haben Sie Probleme mit TV, Sat oder Elektrogeräten, so sind wir jederzeit für Sie da.

ELEKTROGERÄTE 

A & S
LANGER

Service-Hotline
Tel. 024 07/56 59 82

TV - SATANLAGEN

Herzogenrath-Kohlscheid
Kaiserstraße 1-7 • Tel. 02407/56 59 82

Wey Win GbR
KFZ-TECHNIK
ALLES AUS EINER HAND

KFZ-MEISTERBETRIEB
INH. N. B. WEYER & N. WINTER

KIRCHRATHER STRAÙE 110-112 • 52134 H' RATH - MERKSTEIN
TEL.: 02406 / 92 36 78 • INTERNET: www.WeyWin.de

GLAS TEICHMANN
Meisterbetrieb

- GLASEREI
- GLASHANDEL
- GLASVEREDELUNG
- FENSTERELEMENTE SCHÜCO





Bahnhofstraße 52 • 52146 Würselen
Telefon 024 05/2 14 05 • Fax 024 05/1 42 35
www.euregio-glas.de • E-Mail: info@glas-teichmann.de

J.Knops
**HEIZÖL
 BRENNSTOFFE
 TRANSPORTE**

52134 Herzogenrath-Kohlscheid Tel. 0 24 07 / 22 81
 Bendstraße 27 Fax 0 24 07 / 171 61

SCHMINDER
 Handwerkliche Tradition gepaart mit modernster Technik!
 •Ladenbau •Messebau •Objekteinrichtungen

•Einbauschränke •Waschtische
 •Ankleiden •Bodenbeläge
 •Treppenstufen •Zimmertüren

Nordstern-Park 14 • 52134 Herzogenrath
 Tel.: +49 (0)24 06 - 64 28 0 - 0
 Fax: +49 (0)24 06 - 64 280 - 29

WWW.SCHREINEREI-SCHMINDER.DE

KOCHS
 Ihr Servicepartner für Fenster und Haustüren.

Kochs GmbH
 Am Böschele Berg 5 - 52134 Herzogenrath-Merkstein
 Tel. 02406 9855-0 • www.kochs.de

NEUE FENSTER, SICHER LEBEN

Über 25 Jahre
Ihr Traditions-Unternehmen
 Mit **Bockreiter**, immer einen Schritt weiter.

Taxi Bockreiter GmbH
 Taxi & Mietwagen-Service

Tel. 02406/2021
 2022
 2222

- Rollstuhlfahrten (alle Klassen)
- Flughafenfahrten
- Geschäftsfahrten
- Kurierfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten (alle Kassen)

- 3 x 9-Sitzer für alle Fahrten verfügbar

TAG NACHT
 24 Std. für Sie in Bereitschaft
FREECALL: 0800 000 2022

Taxi Bockreiter GmbH
 Industriestraße 6 • 52134 Herzogenrath
 Inh.: Salim Gürsoy
 Fax: 02406/924937 • taxi-bockreiter@gmx.de

Leselust statt Ferienfrust: SommerLeseclub in der Stadtbücherei Herzogenrath

Wer will die neuesten Bücher lesen, in Geschichten versinken, Freunde treffen und eine Abschlussparty feiern?

Der sollte ab dem 30. Juni ein Anmelde ticket für den SommerLeseclub 2018 ausfüllen. Die Stadtbücherei Herzogenrath beteiligt sich auch in diesem Jahr während der Sommerferien wieder am SommerLeseclub, einem aus den USA stammenden Leseförderungskonzept, das 2002 über die Stadtbibliothek Brilon nach Deutschland kam und an dem inzwischen bundesweit über 130 Städte teilnehmen.

Wie funktioniert der SommerLeseclub, kurz SLC genannt? Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen, die nach den Sommerferien mindestens die 5. Klasse besuchen (d.h. auch alle Viertklässler). Anmelden kann man sich ab dem 30. Juni entweder persönlich in der Stadtbücherei während der Öffnungszeiten oder online unter www.sommerleseclub.de.

Die Anmeldung ist kostenlos. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten dann einen kostenlosen Clubausweis und können ab Dienstag, 10. Juli, als Clubmitglieder exklusiv die topaktuellen Neuerscheinungen im Kinder- und Jugendbuchbestand ausleihen. Dank der

großzügigen finanziellen Unterstützung des Lions Clubs Baesweiler/ Herzogenrath, der Kulturstiftung der Sparkasse Aachen, des Kultursekretariats NRW, der Fa. Enwor und der Zahnarztpraxis Dr. Andreas Bien stehen mehr als 200 neue Jugendbücher zur Verfügung, alle gekennzeichnet durch einen großen SLC-Aufkleber. Bei der Rückgabe der ausgeliehenen Bücher überzeugen sich die Bibliotheksmitarbeiterinnen davon, dass die Bücher tatsächlich gelesen wurden und bestätigen dies mit einem Stempel im LeseLogbuch, das jedes SLC-Clubmitglied erhält.

Wer am Ende der Sommerferien (das Ferienlesefest endet mit der Abgabe der LeseLogbücher spätestens bis Samstag, 1. September) drei oder mehr Bücher gelesen hat, erhält ein Zertifikat und wird zur SLC-Überraschungs-Abschlussparty am Freitag, 14. September, eingeladen. Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei (auch in den Sommerferien): dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr. Weitere Infos unter www.sommerleseclub.de, <http://stadtbuecherei.herzogenrath.de>, telefonisch unter 02406/836305 oder auf Facebook.



Brandschutzmaßnahmen auf dem neuesten Stand



Eine der beiden neuen Fluchttreppen der Schule.

Foto: Myriam Weber

Gut ein halbes Jahr nach der Fertigstellung der Bauarbeiten an der Grundschule Pannesheide trafen sich die Schulleiterin, Monika Wallbrecht und Vertreter der Verwaltung, um das gelungene Ergebnis der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im vergangenen Jahr wurde das aus dem Jahr 1875 stammende Schulgebäude umgebaut und modernisiert. Das Ergebnis ist aus schulischer und baulicher Sicht hervorragend gelungen. Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Die brandschutztechnische Ertüchtigung unserer öffentlichen Gebäude ist ein sehr wichtiges Thema in unserem Hause. Wir freuen uns, dass die Umsetzung so gut gelungen ist.“

„Der Auslöser für die Durchführung der Brandschutzmaßnahmen war eine regelmäßige Begehung im Juli 2015, bei der ein entsprechender Bedarf festgestellt wurde. Die erforderlichen Nutzungsanpassungen wurden von unserem Hoch- und Tiefbauamt geplant. Die Funktionalitäten im Gebäude konnten hergestellt werden und das Ergebnis ist aus schulischer und baulicher Sicht sehr gut geworden. Die Kolleginnen und Kollegen haben bei der Umsetzung sehr viel Fingerspitzengefühl bewiesen“, erläutert der Technische Beigeordnete, Ragnar Migenda. „Die Zusammenarbeit und die Abstimmung mit der Stadt in der Bauphase funktionierte einwandfrei. Wir profitieren von

den Maßnahmen, die für alle Nutzer viele Vorteile und vor allem Sicherheit bieten. In der Zeit haben die Kinder auch viel über den Brandschutz gelernt. Jetzt können wir uns wieder ganz auf den Unterricht fokussieren“, freut sich Schulleiterin Monika Wallbrecht. Folgende wesentliche Maßnahmen wurden im Altbau und in der Turnhalle durchgeführt:

- Montage von zwei neuen Fluchttreppen als zweiten baulichen Rettungsweg
- Einbau mehrerer Brandschutztüren und neuer Brandwände
- Errichtung einer Hausalarmanlage
- Anbringung von Rettungs- podesten im Dachgeschoss
- Fachgerechte Verkleidung von Stahlträgern in verschiedenen Klassenzimmern
- Schaffung von Ausweichräumen für das Schulpersonal und eines neuen Sekretariatsraumes

Alle vorgenannten Maßnahmen beschloss der städtische Bau- und Verkehrsausschuss. Sie wurden in einem gut organisierten Zeitplan zwischen den Osterferien und den Herbstferien 2017 sowie in enger Abstimmung mit der Schulleitung, dem Schulamt, der Bauaufsicht und der Feuerwehr vom Hoch- und Tiefbauamt ausgeführt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 280.000 Euro.

Gruschwitz Immobilien
www.jgimmobilien.de
 Hotline: 02406-6688963



Sie lehnen sich zurück,
 wir übernehmen den Verkauf Ihrer Immobilie!

Reifen- und Autoservice
DICKERT

Haupt- und Abgasuntersuchung gem. § 29 StVZO
 Montag, Dienstag, Mittwoch 8.00 Uhr,
 Donnerstag 16.00 Uhr, Freitag 15.00 Uhr
 Nordstern-Park 13 ■ 52134 Herzogenrath
 Telefon 02406-6033 ■ Telefax 02406-64590
 E-Mail: info@reifen-dickert.de

Öffnungszeiten
 Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr ■ Sa. 8:00 – 12:00 Uhr

AETA\$

Alten- und Krankenpflagedienst GmbH
 Ebertstraße 30 • 52134 Herzogenrath

Telefon: 0 24 07 / 91 71 27
 Telefax: 0 24 07 / 91 71 28
 info@aetas-pflagedienst.de

Roswitha Leisten
 Pflagedienstleiterin

www.aetas-pflagedienst.de

FAHRSCHULE DOVERMANN

Ausbildungszentrum
 Wurmenden 15 · 52070 AACHEN
 Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr
 Aachen-Haaren · Alt-Haarener-Straße 64

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID
 Weberstraße 4 – Tel. 02407/2562 – Fax 59862
www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw
 Bus · Gefahrgutschule

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

Die Kooperation weiter ausbauen

Europaminister Stephan Holthoff-Pförtner hat sich gemeinsam mit den Staatssekretären im Ministerium für Arbeit, Edmund Heller, und im Ministerium für Wirtschaft, Christoph Dammermann, mit Akteuren der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Raum Aachen – darunter Städtereionsrat Helmut Etschenberg und die Eurode Bürgermeister Christoph von den Driesch und Jos Som – ausgetauscht.

Auf Initiative der Landesregierung kamen im Eurode Business-Center Herzogenrath/Kerkrade Vertreter aus der Städtereion Aachen, der Euregio Maas-Rhein, des Zweckverbandes der Region Aachen und der Politik zusammen. „Für die Landesregierung haben Stärkung und Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit hohe Priorität. Es ist wichtig, unmittelbar vor Ort ins Gespräch zu kommen, um auszuloten, wie wir das alltägliche Zusammenleben über Grenzen hinweg erleichtern können“, so der Europaminister. Themenbereiche des Austauschs waren vor allem der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt und der Wirtschaftsraum. Edmund Heller, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales: „Unser Ziel ist es, Barrieren abzubauen, die den Menschen das Leben unnötig schwer machen. Das gilt nicht zuletzt für Hindernisse beim grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt. Wir wollen die heute



Im EBC haben sich die Beteiligten über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ausgetauscht.
Foto: Land NRW / M. Hermenau

schon enge Kooperation mit unseren Nachbarn in den Niederlanden und Belgien weiter intensivieren. Die Zusammenarbeit in den Grenzregionen ist ein hervorragendes Beispiel für das gelebte Europa.“ Christoph Dammermann, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie: „Europa funktioniert – das beweist auch unser Programm INTERREG, mit dem wir seit mehr als 25 Jahren erfolgreich grenzüberschreitende Projekte fördern. Zusammen mit unseren niederländischen und belgischen Partnern machen wir die europäi-

sche Idee greifbar und erlebbar und bringen den Ausbau eines gemeinsamen Wirtschaftsraumes voran. So zeigt beispielsweise ein Kooperationsprojekt zur statistischen Auswertung der grenzüberschreitenden Pendlerbewegungen, wie wir durch die Zusammenarbeit voneinander lernen und profitieren können.“ Mit diesem Termin hatten die Vertreter zum ersten Mal die Gelegenheit, ihre Anliegen direkt mit den Hausspitzen aus drei Ressorts der Landesregierung besprechen zu können. Minister Holthoff-Pförtner: „Diesen engen Austausch wollen wir aufrechterhalten.“

TPH informiert jetzt auf allen Kanälen

Infos rund um den Technologiepark Herzogenrath erhalten Sie ab sofort online auf gleich mehreren Social Media Kanälen.

Dort wird über den Wirtschaftsstandort Herzogenrath, über Veranstaltungen, Networking, Start-ups bzw. über ansässige Unternehmen in Herzogenrath und natürlich über Erneuerungen und News rund um den TPH berichtet. Zu finden unter facebook.de/technologieparkherzogenrath, xing.com/companies/technologieparkherzogenrathgmbh und linkedin.com/company/technologieparkherzogenrath-gmbh. Das Onlineangebot wird zukünftig durch eine neue, zeitgemäße Homepage ergänzt, die zurzeit erstellt wird. Natürlich werden Interessierte auch weiterhin über die Angebote der Technologie-Park Herzogenrath GmbH unter den herkömmlichen Kontaktdaten informiert: Technologie-Park Herzogenrath GmbH Kaiserstr. 100, Tel. 02407/9583-0, E-Mail: info@tph.de.



Lynn Eulberg (Mitarbeiterin TPH) und Michael Eßers (Geschäftsführer TPH). Foto: TPH

enwor – Blockheizkraftwerk

25 Jahre umweltfreundliche Wärme für Herzogenrath



Seit 25 Jahren folgt die enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) ihrem Konzept zur Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung in der StädteRegion Aachen auch mit Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung.

enwor betreibt in der StädteRegion an mehreren Standorten eigene Blockheizkraftwerke. Diese Anlagen erzeugen nach dem Prinzip der

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) gleichzeitig Wärme und Strom aus Erdgas. Und das mit einem sehr wirtschaftlichen Gesamtwirkungsgrad von nahezu 90 Prozent. Im Umfeld dieser klimafreundlich arbeitenden Blockheizkraftwerke liefert enwor über ihre Versorgungsleitungen Wärme direkt in Haushalte, Betriebe oder öffentliche Einrichtungen – so im weiteren Umkreis rund um den Technologiepark in Herzogenrath-Kohlscheid und um das Aquana-Freizeitbad in Würselen. Und auch für größere Wohnanlagen in Aachen hat enwor KWK-Lösungen eingesetzt. Kraft-Wärme-Kopplung gehört seit jeher zur enwor-Philosophie, sich als Lieferant umweltfreundlich selbst erzeugten Stroms zu etablieren. Für ihre umweltfreundliche Wärmeversorgung hat enwor mehrere staatliche Auszeichnungen bzw. Förderungen erhalten.

Seit 1994: BHKW im Technologiepark Herzogenrath

Schon 1994 nimmt enwor das erste BHKW der Megawattklasse in der

Region Aachen/Köln/Düsseldorf in Betrieb. Seither hat es unserer Umwelt rund 220.000 Tonnen CO₂ erspart. enwor ist selbst Gaslieferant für das BHKW und speist den dort erzeugten Strom in ihr Netz ein – 210 Millionen Kilowattstunden seit 1994. Zur Beheizung des Technischen Betriebes Kaiserstraße 86 ist enwor selbst auch Wärmeabnehmerin. Im Nahbereich versorgt werden mit Wärme aus dem BHKW die Kohlscheider Schulen, TPH I, II und III, Firmen auf dem TPH-Gelände, Sporthalle, verschiedene Einzel-Wohnimmobilien und das Wohngebiet Wilsberg. Das dazu unterhaltene Nahwärmenetz hat eine Länge von rund 6,5 Kilometern.

Das BHKW

Vier Wärmeerzeugungsanlagen – zwei mit Erdgas betriebene 12-Zylindermotoren, zwei Erdgas-Heizkessel und drei Wärmespeicher sind die Hauptbestandteile des BHKW an der Kohlscheider Kaiserstraße. Dem Wärme- bzw. Strombedarf folgend, wird der Betrieb der Wärmeerzeuger indivi-



duell nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gefahren.

Neu aufgelegt

2006/2007 hat enwor in neue Motoren und Heizkessel für das BHKW investiert. Neben den stark verbesserten Abgaswerten haben die neuen Kessel auch einen höheren Wirkungsgrad und sind besser steuerbar. So ist langfristig in Kohlscheid eine sehr umweltfreundliche und marktgerechte Wärmeversorgung als Alternative zur anderen Techniken im Angebot.



enwor
energie & wasser vor ort

**Mitmachen vom 25.–29. Juni 2018
auf der enwor-Facebookseite
und Jugendkasse füllen!**



L223: Erster Spatenstich für den Ausbau zwischen Herzogenrath und Würselen-Birk

Mit dem symbolischen 1. Spatenstich hat NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst den Ausbau der L223 zwischen Herzogenrath und Würselen-Birk gestartet.

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ville-Eifel baut das 3,8 Kilometer lange Teilstück aus und verbessert so die Verkehrssicherheit und den Lärmschutz.

„Die L223 ist für den Verkehr von und nach Herzogenrath für die Bürger aber auch die Wirtschaft unverzichtbar“, so der Minister. „Der Ausbau macht diese Strecke nicht nur leistungsfähiger, sondern auch sicherer.“ Täglich werden auf dem Streckenabschnitt zwischen 12.500 und 13.200 Fahrzeuge gezählt. Laut Verkehrsprognose könnten es im Jahr 2020 bis zu 19.300 Fahrzeuge sein, die die dann ausgebauten Strecke nutzen. Nicht nur diese Steigerung macht den Ausbau notwendig, auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer steht bei dem Projekt im Fokus. Ausfahrten von Grundstücken und landwirtschaftlichen Flächen bergen Gefahrenstellen, die durch den Ausbau beseitigt werden sollen.

Sicherheit der Verkehrsteilnehmer

„Der bauliche Zustand der Straße und auch des Geh- und Radweges ist so schlecht, dass eine grundlegende Sanierung notwendig ist. Das nutzen wir nun, um die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu erhöhen und gleichzeitig den Anliegern mehr Lärmschutz zu bieten“, sagte Gerhard Decker, Niederlassungsleiter bei Straßen.NRW. Gleichzeitig werden Wasser-, Gas- und Stromleitungen an der Strecke erneuert. Das Land investiert 8,8



Klaus Kubzia, Horst Schwan und Alfred Lange von der Bürgerinitiative, Bürgermeister Christoph von den Driesch, Verkehrsminister Hendrik Wüst, Landtagsabgeordnete Eva-Maria Voigt-Küppers, Bürgermeister Arno Nelles (Würselen), Gerhard Decker von Straßen NRW und Ex-Landtagsmitglied Hendrik Schmitz (v.l.). Foto: Pressestelle straßen.nrw

Millionen Euro in das Ausbauprojekt. In drei Abschnitten weicht der neue Trassenverlauf deshalb von der bisherigen Streckenführung ab. So wird es künftig keine direkte Erschließung bebauter Grundstücke, landwirtschaftlicher Flächen wie auch Einmündungen von Wirtschaftswegen an die Straße mehr geben.

Die vorhandenen Kreuzungen werden in leistungsfähige Kreisverkehre umgebaut. Der bislang zu schmale Geh- und Radweg wird gleichzeitig ausgebaut und mit einer Beleuchtung versehen. Der Altbestand der L223 soll schließlich in Teilbereichen zurückgebaut und zu Anliegerstraßen bzw. Rad-/Geh- und Wirtschaftswegen umgewid-

met werden. Hintergrund: Die Arbeiten zur Erneuerung der L223 werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Der 1. Bauabschnitt liegt zwischen Herzogenrath und Bardenberg.

Dabei werden die Kreisverkehre „Am Schulzentrum“ und „Kreisstraße K1“ gebaut. Die Anliegergrundstücke können zu jeder Zeit mindestens aus einer Fahrtrichtung erreicht werden. Der Schülerverkehr ist gewährleistet. Im zweiten Bauabschnitt werden die Kreisverkehre „Niederbardenberger Straße“ und „Duffesheider Weg“ hergestellt. Die Arbeiten finden grundsätzlich unter Vollsperrung statt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Vielfältige Radaktivitäten für jedes Alter

Am Sonntag, 8. Juli, veranstalten die Noppis wieder ihre beliebte Radtourenfahrt.

Diese führt ab der Europaschule Merkstein in das Heinsberger Land. Für sportlich ambitionierte Radler und solche, die es durch Training werden möchten, bietet der Verein insgesamt vier Strecken an. Startzeit ist zwischen 9.30 und 11.30 Uhr für 44, 75 und 114 Kilometer, zwischen 9.30 und 10.30 Uhr für 151 Kilometer. In reizvoller Umgebung kann man den westlichsten Zipfel NRWs erkun-

den. Die Noppenberger möchten sich auch der breiten Bevölkerung öffnen und die Freude an der Bewegung fördern. Hierbei soll gerade bei den „Kleinen“ der Spaß und das Spielerische im Vordergrund stehen. Zu diesem Zweck wird, initiiert durch die Radsportjugend NRW, auch dieses Jahr die „Kids & Family Tour“ angeboten. In Absprache mit den jungen Teilnehmern wird eine moderate verkehrssarme Strecke bewältigt. Die Begleitung bilden erfahrene Radtourenfahrer. Zudem bietet der RC09 am Startort noch andere

Aktivitäten für Kinder an, wie zum Beispiel einen Geschicklichkeitsparcours. Gerade Vorschulkinder sollen hier auf ihre Kosten kommen. Hier wird es auch ein bisschen um den Wettkampfcharakter gehen, wobei Preise als Ansporn nicht fehlen dürfen. In Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) erfolgen die sportlichen Veranstaltungen für die Kinder und Jugendlichen auch unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen“ und „Kinder stark machen für ein suchtfreies Leben“.

Ausstellung im Rathaus Herzogenrath

Gabriele Rickes ist eine experimentierfreudige Hobbykünstlerin, für die Kunst zu einem ganz besonderen Lebensinhalt geworden ist.

Aus Abfall kleine Kunstobjekte zu gestalten, ist ihre derzeitige Gestaltungsform. In der Ausstellung „Upcycling: From Trash to Treasure“ präsentiert sie bis zum 28. Juni eine attraktive Auswahl ihrer eigenwilligen Bildobjekte im Foyer des Herzogenrather Rathauses. Wenn Gabriele Rickes ihre Bilder zeigt und über ihre Entstehung berichtet, spürt man den ganzen Stolz der Künstlerin. In einigen ihrer Bilder hat sie persönliche Erlebnisse und Menschen, die ihr wichtig sind, szenisch dargestellt. Mit einer kreativen Interpretation bekommt jedes ihrer farbenfrohen Bilder seine ganz eigene kleine Geschichte. Aufgewachsen ist Gabriele Rickes am Niederrhein im Kreis Kleve. Bereits ihre

Mutter war eine passionierte Hobbymalerin. Sie führte ihre beiden Töchter an die Kunst heran. Gabriele Rickes wählte ebenfalls die Malerei, während ihre Schwester sich der Keramikmalerei zuwandte. Zwischenzeitlich unterbrach sie für einige Zeit ihre künstlerischen Aktivitäten. Sie studierte Architektur, war im Vertrieb verschiedener Branchen tätig und steht ihrem Ehemann bei der Arbeit im eigenen Architekturbüro in Titz zur Seite. Vor ca. 6 Jahren kam dann ihre künstlerische Renaissance. Das „Bleiberger“ setzte neue Impulse. Die Bleiberger Fabrik in Aachen ist ein lebendiges Haus des Lernens, der Ausdrucksfindung und der Persönlichkeitsentwicklung. Gabriele Rickes besuchte mehrere Kurse u.a. bei den Künstlern Edward Zworcka, Vera Sous und Achim Willems. In dieser Zeit entdeckte sie ihre besondere Leidenschaft zur Malerei wieder und widmet sich ihr – bis heute – sehr intensiv. Mit viel Phan-

tasie und Freude am Experimentieren ging Gabriele Rickes ans Werk. Ihre Vorliebe hat sie für die Malerei mit Acrylfarben entwickelt. Bilder in Drucktechnik sind ihr aktuelles Projekt. „Upcycling“ ist die Fertigkeit aus scheinbar wertlosen Dingen kleine Kunstwerke zu kreieren. Und genau das setzt Gabriele Rickes gekonnt in die Tat um. Sie fertigt Drucke, näht auf dem Papier, bearbeitet es farblich individuell und baut von anderen jungen Künstlern aus Draht handgefertigte Figuren mit in die Szenerie ein. Gerne stellt sie mit ihren Bildern eine heile Welt dar. Das ist ihr ein besonderes Bedürfnis in unserer heutigen Zeit. Gabriele Rickes bringt ihre Liebe zur Kunst auf den Punkt: „Wenn ich male, kann ich vom Alltag abschalten. Farbe ist in meinem Leben sehr wichtig. Kunst bedeutet mir viel. Sie macht mir Freude und ist Balsam für meine Seele.“ Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

GRILLFEST
25. AUGUST
25.08.2018,
ab 16:30 Uhr,
Hof Esser
in Noppenberg,
Broichbachtal 40
Eintritt frei

Harmonieverein
Cäcilia

Autoservice
Klaus Dahm

Roermonder Str. 380
52134 Herzogenrath

Tel.: 02407 / 563284
Fax: 02407 / 563518

www.auto-dahm.de · E-Mail: info@auto-dahm.de

Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens
Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

- aus Metall und Edelstahl:
- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de

Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

dena - Gütesiegel
BAFA - anerkannter Energieberater

Buchkremerstr. 48
52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de

Hallenbad entsteht an der Roermonder Straße

Das neue Hallenbad wird an der Roermonder Straße gebaut – zwischen dem Blumengeschäft „Geduldig“ und dem Paritätischen ABK-Hilfswerk.

Dies hat der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur der Stadt Herzogenrath in dieser Woche beschlossen, nachdem das beauftragte Beratungsunternehmen GMF GmbH & Co. KG Neuried das Bäderkonzept vorgelegt hatte. „Im Rahmen des Bäderkonzeptes wurden mehrere Standorte für das Hallenbad in Herzogenrath nach verschiedenen Kriterien bewertet. Das Grundstück Roermonder Straße/Forensberg wurde vom Gutachter insbesondere wegen der guten Erreichbarkeit aus allen Stadtteilen Herzogenraths, der Wahrnehmung des Bades für die Öffentlichkeit, der vorhandenen Erschließung sowie des unbelasteten Grundstückes favorisiert. Auch die schwimmsporttreibenden Vereine haben sich für diesen Standort ausgesprochen“, erklärt Erster Beigeordneter Hubert Philippengracht. Das neue Bad wird über sechs à 15 Meter x 25 Meter, so dass das öffentliche Schwimmen sowie Vereinszeiten parallel stattfinden können. Darüber hinaus wird das neue Hallenbad auch wettkampfgerecht (DSV/FINA D) sein. Statt eines Sprungbretts wird es eine Drei-Meter-Plattform geben. Die Kombibecken beinhalten ein Kurs- und Lehrschwimmbekken mit einer Wasserfläche von 180 Quadratmetern. Das Lehrschwimmbekken wird eine Größe von 10 x 12,5 Meter haben sowie angrenzende Wasserattraktionen. Das (Klein-)Kinderbecken wird 40 Quadratmeter groß werden und soll kindgerechte Attraktionen bieten. Zum tieferen Becken hin soll es eine Trennung geben. Außerdem ist ein Mehrzweck- bzw. Gymnastikraum geplant. „Der Gutachter hat im Rahmen des Bäderkonzeptes einen Kostenrahmen von circa 14 Millionen Euro netto aufgrund von



Das neue Hallenbad wird an der Roermonder Straße entstehen.

Foto: Myriam Weber

Erfahrungs-/Richtwerten ermittelt. Genauere Kostenberechnungen sind erst möglich, wenn das Raum- und Funktionsprogramm im Detail abgestimmt ist und eine Entwurfsplanung vorliegt. Ziel ist es, die Investitionskosten und insbesondere die Betriebskosten zu minimieren. Die Finanzierung des Hallenbads muss kreditfinanziert erfolgen“, erläutert Hubert Philippengracht. Mit dem Bau könnte Ende 2020 begonnen werden. Was mit dem Standort des bereits abgerissenen Hallenbads in Kohlscheid geschieht, steht noch nicht zu fest. Eine wohnungswirtschaftliche Nutzung sei jedoch wahrscheinlich, so der Erste Beigeordnete, der zugleich betont, dass das Freibad Merkstein auch in absehbarer Zeit weiter betrieben werde und nicht zur Disposition stehe. Dies gilt auch für die beiden Lehrschwimmbekken in Merkstein und Herzogenrath-Mitte. Das Hallenbad in der Bergerstraße soll nach der Eröffnung des neuen Bads abgerissen werden.

Die verkehrliche Erschließung des Hallenbadgrundstücks soll über die Roermonder Straße erfolgen. Hierzu sind noch Detailabstimmungen mit Straßen NRW erforderlich. Der Standort habe des Weiteren den Vorteil, dass das Grundstück versorgungstechnisch gut angeschlossen ist. Strom, Gas und Wasser sind in ausreichender Dimensionierung vorhanden. Gas endet in Höhe der Gärtnerei und muss als Hausanschluss marginal verlängert werden. Nun stimmt die Verwaltung zunächst intern die Organisation der Baumaßnahme ab. Aufgrund der voraussichtlichen Planungs- und Baukosten sind diese Leistungen im Rahmen eines EU-weiten Ausschreibungsverfahrens zu vergeben. Entsprechend gilt dies für die Leistungen der Projektsteuerung. Die Verwaltung weist darauf hin, dass ein solches Verfahren zwischen sechs und zwölf Monate in Anspruch nimmt. Eine Inbetriebnahme des Hallenbads ist 2023 realistisch.

Orden von Oranien-Nassau für Catharina Scholtens

Für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement um das Gemeinwesen wurde Catharina Scholtens mit der königlichen Auszeichnung der Niederlande in der Abtei Rolduc in Kerkrade geehrt.

Der Orden von Oranien-Nassau ist ein niederländischer Verdienstorden nach dem Vorbild des luxemburgischen Ordens der Eichenkrone, der vom amtierenden Monarchen an Menschen mit besonderen Verdiensten um Gesellschaft und Gemeinwesen verliehen wird. Auch Ausländer und im Ausland

lebende Niederländer können mit dem Orden ausgezeichnet werden, sofern ihre Verdienste unmittelbar mit den Niederlanden zu tun haben. Catharina Scholtens ahnte nicht, was ihr bevorstand, als der Direktor der Abtei, Harry van Beers sie zu einem Arbeitstermin nach Rolduc bat. Erst als sie in die mit vielen Gästen gefüllte Rokokobibliothek geführt wurden, wusste sie, dass sie heute nicht zum Arbeiten gekommen war. Bürgermeister Jos Som begrüßte sie herzlich und berichtet in seiner Laudatio von ihren vielen ehrenamtlichen Verdiensten. Und da kam eine lange Lis-

te zusammen, da sie bereits seit über zwei Jahrzehnten in den verschiedensten Gremien in der Euregio aktiv ist. Exemplarisch sei hier ihr Vorsitz in der Stichting Eurode 2000+ und im Baesweiler Geschichtsverein sowie ihre Mitgliedschaft im Burg Rode e.V. genannt. Ein besonders langwieriges Projekt an dem sie schon seit Jahren mitarbeitet, ist die Seligsprechung von Aibertus von Antoing. Sichtlich überrascht nahm Catharina Scholtens die Auszeichnung entgegen: „Ich bin total gerührt und ich hoffe sehr, dass ich noch lange die Kraft für diese Arbeit haben werde!“

Neue Downhill-Strecke für Mountainbiker

Ole Denk, Marvin Schulze, Niklas Weiss sowie weitere engagierte Jugendliche bauen seit einiger Zeit schon an einer neuen Mountainbike-Strecke in Herzogenrath-Merkstein. Allesamt sind sie begeisterte Mountainbiker und wissen, worauf es bei der Entwicklung eines Trails ankommt.

Unterstützung erhalten sie von dem mobilen Jugendarbeiter Matthias Michels und vom Bauhof der Stadt Herzogenrath, der spezielles Arbeitswerkzeug zur Verfügung stellt. „Die Idee, eine professionelle Mountainbike-Strecke zu errichten, kam von den Jugendlichen. Nachdem die selbst gebaute Mountainbike-Strecke im Noppenberger Wald aus Verkehrssicherheitsgründen abgerissen wurde, haben sie sich im Frühjahr 2013 mit ihrem Anliegen an die Stadtverwaltung gewandt, um für Unterstützung zum Bau einer lokalen Downhill-Strecke für Mountainbiker in Herzogenrath zu bitten“, erzählt Matthias Michels. Die Idee kam gut an, so dass die Jugendlichen im Herbst 2014 mit dem Bau beginnen konnten, nachdem die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen wurden.

Mit Hilfe eines engagierten Vaters haben sie einen detaillierten Plan zum Verlauf und zur Ausgestaltung des Natur-Mountainbike-Parcours erstellt. Hierfür wurde von der Stadt Herzogenrath eine Kartographie des Geländes, das sich auf der ehemaligen Grube Adolf hinter dem Fördermaschinenhaus in Merkstein befindet, zur Verfügung gestellt. „Wir wollten die Strecke so gestalten, dass die Hindernisse auch für Anfänger zu schaffen sind. Der erste Teil ist ein Pumptrack, ein spezieller Bereich zum Üben und Einfahren.



Die begeisterten Mountainbiker Ole Denk (l.) und Marvin Schulze testen die Strecke regelmäßig, um sie zu prüfen und Abschnitte zu verbessern. Foto: Myriam Weber

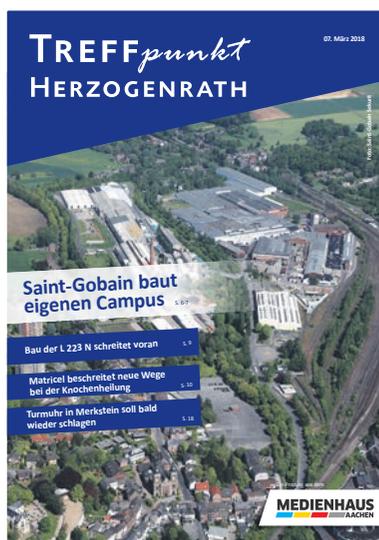
Die eigentliche Strecke ist 300 Meter lang. Wir testen die Sprünge immer wieder selber, um herauszufinden, ob wir noch etwas verlängern oder kürzen müssen“, berichtet Ole Denk.

Sicherheit hat oberste Priorität. Die Pläne wurden im Vorfeld abgestimmt, bevor ein Ortstermin zwischen den Bikern und den zuständigen Fachbereichen der Stadtverwaltung sowie dem Rettungsdienst zustande kam, um vor Ort den konkreten Streckenverlauf und das benötigte Areal für den Mountainbike-Parcours zu kennzeichnen. Wenn die Strecke fertig ist, erfolgt eine sicherheitstechnische Prüfung und die Abnahme durch die Prüfgesellschaft Dekra. „Zusätzlich wird es eine Hinweistafel mit Nutzungsregeln geben, so dass der Mountainbike-Parcours als

öffentliche Anlage von allen Jugendlichen genutzt werden kann, sofern die Regeln eingehalten werden“, betont Matthias Michels. Das Befahren der Downhill-Strecke wird nur mit einem technisch einwandfreien, gewarteten Mountainbike (Downhill, Freeride, Enduro) und geeigneter Schutzausrüstung gestattet. Die Jugendlichen treffen sich meist samstags, um die Strecke weiter zu entwickeln – stets mit Rücksicht auf das Naturschutzgebiet und auch auf die Krötenwanderung. Es dürfen nur natürliche Materialien verwendet werden, zum Beispiel Äste und Erde, mit denen die Tables, Jumps und Drops gebaut wurden. „Die letzte Kurve mit Zielsprung fehlt noch. Das ist der größte Teil“, weiß Ole Denk. Die Eröffnung der Strecke soll im Sommer stattfinden. (mwe)

Kerkrade erkunden

Vom 1. Juli bis 28. Oktober können Interessierte eine Busrundfahrt in Kerkrade entlang der zahlreichen touristischen Hotspots und Sehenswürdigkeiten unternehmen, die es in der Stadt gibt. Jeden Mittwoch und Sonntag können während der zweieinhalb Stunden dauernden Rundfahrt die schönsten Stellen der Stadt bewundert werden. Die Rundfahrt beginnt jeden Mittwoch und Sonntag um 13 Uhr am Roda JC Stadion (in der Nähe von Decathlon). Um 13.15 Uhr können die Bürger an der Rodahalle in Kerkrade-Zentrum einsteigen. Die Haltestellen sind mit einem speziellen „Beleefbus Kerkrade“-Schild deutlich gekennzeichnet. Tickets sind online unter www.erlebekerkrade.de erhältlich. Auch im Bus sind Tickets erhältlich.



Die nächste Ausgabe des Stadtmagazins „Treffpunkt Herzogenrath“ erscheint am 29. August 2018.

Ansprechpartner
Armin Krüger
Telefon: 02404 / 55 11 62

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

OHNE SORGEN IN DEN URLAUB



Eucerin Photoaging Control Gesicht Fluid
LSF 50, 50 ml
~~20,95 €~~ **18.95**



Eucerin Sun Lotion KIDS Sensitive Protect
LSF 50, 150 ml
~~18,95 €~~ **16.95**



Eucerin Sensitive Protect Spray Transparent
LSF 30, 200 ml
~~18,95 €~~ **16.95**

Olivenöl Intensiv Rose



Creme
Tag oder Nacht
50 ml

~~19,95 €~~ je **17.95**



Voltaren Schmerzgel forte
100 ml
~~19,11 €~~ je **16.95**



Anti Brumm Classic
75 ml
~~10,25 €~~ **8.90**



Anti Brumm Forte
75 ml
~~10,25 €~~ **8.90**



Livocab direkt Nasenspray
5 ml
~~8,95 €~~ **6.95**



Livocab direkt Augentropfen
4 ml
~~12,46 €~~ **10.95**



Livocab direkt Kombi
4 ml Augentropfen
5 ml Nasenspray
~~18,45 €~~ **16.95**



Fenistil Gel
30 g
~~7,87 €~~ je **6.50**



Mometahexal Heuschnupfenspray
10 g, 60 Sprühstöße
~~9,97 €~~ je **6.95**



Angebote gültig
bis 25. 08. 2018!



Unsere neue APP:
Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Spitzweg-Apotheke

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: info@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre Spitzweg-Apotheke finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses
G U T S C H E I N S
erhalten Sie
ein Präsent!